

## Weihnachten 2007 in der BH1B

👍 <b>Tops</b>	👎 <b>Flops</b>
1. Ein gutes Gespräch über das Buch „Der Drachenläufer“.	1. Eine Kundin „motzte“, weil zwei Bücher nicht mit dem gleichen Papier eingepackt wurden.
2. Gratis Marroni & Glühwein. Nette Lieferantengeschenke.	2. Stress mit Schulen und Bibliotheken, die noch vor Weihnachten Budget aufbrauchen.
3. Kundin brachte mir ein Schokoherz und war entsetzt über das Benehmen einer anderen Kundin.	3. Menschenschlangen – und der Vorderste will aus fünf Artikeln fünf Geschenke...
4. Es bestellen mehr Privatkunden und weniger Geschäftskunden.	4. Wir hatten nicht immer genug zu tun.
5. Eine Kundin hat bei mir für 543.95 eingekauft.	5. Überstunden. Sonntagsarbeit.
6. Ich konnte selbständiger arbeiten.	6. Teilweise sehr gestresste Kunden im Laden.
7. Interessante Kundenfragen, aber solche, die ich verstand. Ich konnte empfehlen.	7. Sehr gestresste Kunden am Telefon.
8. Ein Kumpel von mir liess sich von mir im Laden ein Buch empfehlen und schenkte es mir dann zu Weihnachten.	8. Das Geschenkpapier ging aus.
9. Ich habe gelernt, sehr schnelle und trotzdem schöne Päckli zu machen.	9. Bücher donnerten auf einen Kunden nieder. Und das an Heiligabend!
10. Mehr Kunden, die einen lobten.	10. Stress und Müdigkeit
11. Pascal Merciers Buch „Lea“ in verschiedensten Frauennamen... z.B. „Rebecca“	11. Kunden waren teilweise richtig frech.
12. Kunden, die sich sehr über unsere Geschenke (z.B. Schokosamichlaus) freuten.	12. Päckli neu einpacken (falsche Farbe, schräger Klebstreifen).